

st. pölten

JAZZ IM

Festivalprogramm

HOF

28. bis 30. August
2025
Stadtmuseum
Innenhof

Programm

2025

Donnerstag

28.08

ab 19.30 Uhr
SLOWKLANG

ab 21.00 Uhr
IMAGO GANG

Freitag

29.08

ab 19.30 Uhr
BROT & STERNE

ab 21.00 Uhr
LAILA BIALI TRIO

Samstag

30.08

ab 19.30 Uhr
**MARTIN LISTABARTH TRIO
FEAT. COZY FRIEDEL**

ab 21.00 Uhr
NAGY EMMA QUINTET

WIN WIN WIN!

#jazzimhofstpoelten

Teilen Sie Ihren schönsten Jazz im Hof Festival Moment mit uns und der Social Media Community und gewinnen Sie **3x2 Festivalpässe für 2026***!

Mitmachen ist ganz einfach

1. unserem Account **@jazzimhofstpoelten** folgen

2. Ihr Festivalfoto oder Festivalvideo auf Ihrem Social Media Account (Feed und/oder Story) posten
3. **@jazzimhofstpoelten** markieren

Und schon ist das Glück spürbar näher auf Ihrer Seite! Teilen kann so wertvoll sein.

*Wir verlosen 3x2 Festivalpässe unter allen Mitmachenden. Die Ziehung erfolgt am 5. September 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per DM benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Wir wünschen viel Glück!

SEHR GEEHRTE DÄMEN UND HERREN,

es freut mich sehr, dass wir Ihnen auch 2025 wieder ein vielfältiges und spannendes Programm im Rahmen des Jazz im Hof Festival St. Pölten präsentieren dürfen.

Die Künstlerische Leiterin Viola Falb – profilierte Musikerin, Komponistin und Musikpädagogin – hat für dieses Jahr ein besonders facettenreiches Line-up kuratiert: vom intimen Trio bis zum energiegeladenen Sextett, vom österreichischen Newcomer bis zur kanadischen Jazzgröße. Jede Formation bringt ihre ganz eigene musikalische Sprache mit – und entfaltet ihre Wirkung live in voller Intensität.

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag von **slowklang**, einem aufstrebenden Trio rund um die niederösterreichische Sängerin Amina Bouroyen, das mit sphärischen Improvisationen und offenen Songstrukturen überrascht. Es folgen die **IMAGO gang**, sechs herausragende österreichische Musikerinnen, die gemeinsam die Bühne erobern. Am Freitag erwarten Sie **Brot & Sterne** sowie das **Laila Biali Trio** aus Kanada. Den Abschluss am Samstag gestalten das **Martin Listabarth Trio feat. Cozy Friedel** und das mehrfach ausgezeichnete **Nagy Emma Quintet** aus Ungarn. Drei Abende lang verwandeln großartige Künstlerinnen und Künstler den Innenhof des Stadtmuseums in einen Klangraum voller Ekstase und Entspannung, Leichtigkeit und Tiefe.

Freuen Sie sich auf intensive, lebendige Musikmomente beim Jazz im Hof Festival St. Pölten 2025!

Mit besten Grüßen,

Mag. Matthias Stadler

Bürgermeister der Stadt St. Pölten

“DAS GEHÖR OUT OF THE BOX SCHALTEN”

Viola Falb im Jazz im Hof Interview

Die Künstlerische Leiterin des Jazz im Hof Festival St. Pölten hat es schon wieder getan: Viola Falb hat programmiert – mit Hingabe, Neugierde, Leidenschaft und vor allem mit einem Gedanken: das Publikum mit Neuem zu überraschen.



Das Festival startet mit einer jungen Band und einer Formation aus sechs Frauen, die es so zum ersten Mal auf der Bühne zu sehen gibt. Was war dein Gedanke dahinter?

VF: Wir starten am ersten Tag mit slowklang – das sind österreichische

Newcomer, die auch vom „New Austrian Sound Of Music“* gefördert werden. Meiner Meinung nach werden slowklang den Innenhof des Stadtmuseums in eine magisch-mystische Klangwolke hüllen. Ich stelle mir vor, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer in neue Klangkonstellationen und in große Klangfarben eintauchen. Danach geht es mit einer Großformation weiter: sechs Frauen, die allesamt in der österreichischen Jazzszene sehr umtriebig sind und in dieser Besetzung – mit neuen Kompositionen und Arrangements – zum ersten Mal zu sehen sein werden. Mir war es wichtig, die Frauenquote beim Jazz im Hof Festival bewusst hochzuhalten und ein ausgeglichenes Line-up auf die Beine zu stellen.

Wie sieht der Faden aus, der uns durch das Festivalprogramm leitet?

VF: Ich wollte ein buntes Musik-Potpourri schaffen – eine Mischung aus etablierten „Altmusikern“ wie Brot & Sterne, Newcomern wie slowklang und internationalen Stars wie der kanadischen Pianistin und Sängerin Laila Biali, mit der mich eine langjährige Freundschaft verbindet. Auch Österreichpremiere stehen auf dem Programm, und das Martin Listabarth Trio holt sich für das Jazz im Hof Festival erstmals einen Gast auf die Bühne: die unglaublich talentierte Jazz-Geigerin Cozy Friedel. Wichtig war mir auch, Musikerkolleginnen und Musikerkollegen aus den angrenzenden Nachbarländern einzuladen. Ich freue mich sehr auf das Nagy Emma Quintet aus Ungarn, das am

Samstagabend das Festival ausklingen lässt. Ich hoffe mit diesem Potpourri eine Linie gefunden zu haben, die beim Publikum ankommt und die ich auch in den kommenden Jahren fortführen kann. So bleibt es spannend und exklusiv.

Stichwort Exklusivität. Was unterscheidet deiner Meinung nach das Jazz im Hof Festival St. Pölten von anderen?

VF: Mein Ansatz ist es, immer Neues zu entdecken und dem Publikum auch Unbekanntes zu präsentieren. Ich möchte Exklusivität schaffen. Beim Jazz im Hof Festival St. Pölten soll man in neue Klangwelten eintauchen und sich persönlich angesprochen fühlen. Ich wünsche mir auch, dass das Festival in einem gesunden Maß, aber in einem kleinen und intimen Rahmen weiterwachsen kann. Große Jazzfestivals mit vielen Menschen und mit internationalen Headlinern, die auf jeder Bühne in ganz Europa oder weltweit zu sehen sind, gibt es bereits zur Genüge. Ich konzentriere mich lieber darauf, Neues zu entdecken und zu fördern. Und dafür bietet St. Pölten das passende Ambiente. Ich lade das Publikum ein, sich auf Entdeckungsreise zu begeben und sich überraschen zu lassen – von Formationen, die es in dieser Art vielleicht noch nie zu hören und zu sehen gegeben hat. Ich möchte das Publikum in musikalische Welten entführen, die neu, spannend und vielleicht unbekannt sind, aber mit Sicherheit absolut überzeugend. Einfach mal das Gehör „out of the box“ schalten, sich mitreißen und überraschen lassen.

* „New Austrian Sound Of Music“ ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten. Alle zwei Jahre werden von einzelnen Fachjürs in den Genres Klassik, Jazz, Global, Pop und Neue Musik je 5 Musikerinnen und Musiker bzw. Ensembles ausgewählt, die sich durch besondere Originalität und Qualität aus den zahlreichen Einreichungen hervorheben.



Wie ging es dir mit der Programmfindung für 2025?

Viola Falb: Ich fand das Jahr 2024 schon ein sehr stark programmiertes Festival. Damit habe ich mir die Messlatte selbst sehr hochgelegt. 2025 daran anzuknüpfen, war anfangs gar nicht einfach. Ich habe relativ lange am diesjährigen Programm gearbeitet und versucht, einen Faden zu finden, an dem ich mich orientieren kann. Herausgekommen ist ein Programm mit vielen Besonderheiten und Eigenheiten.

SLOWKLÄNG

Donnerstag, 28. August
ab 19.30 Uhr

© Maximilian Langer

Amina Bouroyen
voice

Robin Gadermaier
e-bass
& foot organ

Robert Unterköfler
saxophone,
flute

SPONTANEITÄT MEETS EMOTIONALITÄT

Mal ruhig, mal spannungsgeladen, zerbrechlich und brachial, groovy, dann wieder frei, aber immer unkonventionell, kreierte das Dreiergespann in ungewöhnlicher Besetzung einen erfrischenden, abwechslungsreichen Sound.

➔ Erster Jazz im Hof Festivaltag oder besser gesagt Festivalabend. **slowklang**. In diesem Fall ist der Name Programm. Weil das Trio in der Besetzung Stimme/Saxophon/Bass unorthodoxe, entschleunigte Klangwelten zwischen Songform und avancierter Improvisation erschafft. Weil Improvisation auf sphärische Klänge und Spontaneität auf Emotionalität trifft. Weil die Basis für das gemeinsame Musizieren in ihren eigenen Kompositionen und Bearbeitungen liegt: die Hingabe an den Klang und die Freude am Experimentieren mit den Instrumenten und Sounds bilden hierbei immer die Essenz dieser Band. Dabei spielen sie gekonnt mit Groove und Energie, wo es notwendig ist, ohne dabei das Gefühl für den Gesamtklang aus den Augen zu verlieren. Verantwortlich für diesen charakteristi-

schen Sound zeichnen sich die Bandmitglieder: **Robin Gadermaier** mit seinem one-of-a-kind-Bassspiel (E-Bass und Fußorgel) und **Robert Unterköfler** mit kompromisslosen, catchy Saxophon-Lines formen das musikalische Gefüge, über dem **Amina Bouroyens** präzise und gefühlvolle Vocals mühelos schweben. **slowklang** sind der wohl musikalischste Beweis dafür, dass ein Festival nicht unweigerlich mit Pauken und Trompeten eröffnet werden muss, um von sich hören zu lassen! In diesem Fall liegt in der Ruhe die Kraft.

slowklang wurden für das Förderprogramm „The New Austrian Sound of Music“ (NASOM 25/26) des Außenministeriums/Austrian Music Export in der Sparte Jazz ausgewählt, um das Land international zu vertreten. Ihr Debütalbum „Mindscapes“ erschien 2024. ●

Ihre Konzerte sind ein besonderes Musikerlebnis für alle Musikinteressierten – **slowklang** sind eine Einladung zum tiefen Zuhören, Innehalten und Reflektieren.

FREIGEIST. JAZZ.

Die **IMAGO gang** ist eine Band, die nicht nur mit ihrer Besetzung und ihrem Sound, sondern auch mit ihrer besonderen kreativen Energie und der Leidenschaft für das Neue und Unbekannte begeistert.

→ 6 Musikerinnen, 8 Instrumente und eine Unmenge an kreativem Spirit, der über die Bühne fegt. Ungefähr so unaufhaltsam wie ein Sturm, der die Herzen erobert. Ein musikalisches Phänomen, das Spuren hinterlässt. Melodien, die im Gedächtnis musikalische Bilder erzeugen, die sich hartnäckig wiederholen, ohne dass man sie bewusst steuern kann. Aber man gewährt ihnen das Verweilen, weil genau diese Bilder im Kopf, diese spielkräftige Musik im Ohr jene Kunst ist, die so atemberaubend schön und improvisiert daherkommt – und bleibt.

Die IMAGO gang ist ein spannendes Projekt mit einzigartiger Besetzung, das nicht nur ins Ohr geht, sondern auch ins Auge fällt. Das Ensemble aus Saxophon, Klarinette, Geige, Bratsche, Cello, Klavier, Bass und Schlagzeug

verbindet klassische und moderne Elemente auf vollkommen neue Weise. In ihrem Repertoire finden sich ausschließlich Eigenkompositionen, die die Individualität der Band widerspiegeln. Die gemeinsame Reise begann beim „Imago Dei Festival“ in Krems, wo sich die Musikerinnen erstmals zusammenfanden. Der improvisatorische Austausch und die Musikalität, die während ihres gemeinsamen Auftritts auf der Bühne entstanden, waren so kraftvoll und inspirierend, dass die Entscheidung schnell fiel, die Bandbesetzung fortzuführen: **Emily Stewart** an der Geige und an der Bratsche, **Viola Falb** am Saxophon und an der Klarinette, **Anna Tsombanis** ebenfalls am Saxophon, **Stephanie Weninger** am Klavier, **Beate Wiesinger** am Bass und **Judith Schwarz** am Schlagzeug. ●

Besonders die ungewöhnliche Instrumentierung trägt zu einer völlig neuen Dimension der Jazzmusik bei, in der klassische und zeitgenössische Klänge aufeinanderprallen. Jede Musikerin bringt ihre eigene musikalische Sprache in die Kompositionen ein, was zu einer dynamischen, lebendigen Musik führt.

IMAGO GANG

Viola Falb
saxophone, clarinet

Judith Schwarz
drums

Emily Stewart
violin, viola

Anna Tsombanis
saxophone

Stephanie Weninger
piano, keys

Beate Wiesinger
bass

Donnerstag, 28. August
ab 21.00 Uhr

© M. Billinovic, © X. Haiden, © M. Paruty, © J. Freytag, © privat, © M. Froh

Franz
Hautzinger
trumpet

Matthias
Loibner
hurdy-gurdy

Peter
Rosmanith
percussion,
hang,
electronics

© Hans Ringhofer
Das Bild ist eine Hommage an ein berühmtes Pink Floyd Album.

KALEIDOSKOP AUS TÖNEN

Was dabei herauskommt, wenn sich drei musikalische Weggefährten, allesamt Meister ihrer Fächer, zusammen tun, um genauso meisterliche Musik zu machen, lässt sich in zwei Wörter fassen, aber ebenso zu einem klingenden Namen: **Brot & Sterne.**

➔ Hier sind drei Geschichtenerzähler am Werk, denen es gelingt, mit ihrer Musik ganz tief unter die Haut zu gehen. Brot & Sterne, das sind: **Franz Hautzinger** an der Viertelton-Trompete, **Matthias Loibner** an der Drehleier und verantwortlich für die Live-Electronics und **Peter Rosmanith** an Hang und Schlagzeug. Die drei Freunde begeben sich mit Brot & Sterne auf eine aufregende musikalische Reise durch die verschiedensten Klangumgebungen fern jeder stilistischen Zuordenbarkeit. Das Trio erzeugt einen eigenen fesselnden Weltmusiksound. Einen, der immens viel Atmosphäre entwickelt und in fantasievollster Weise bunte Bilder einer weit entfernten Welt in die Gedanken der Hörerinnen und Hörer malt. Es ist ein Ort, an dem ein musikalischer Dialekt

gesprachen wird, der seine Einflüsse aus den unterschiedlichsten Richtungen bezieht – aus dem Jazz, der Filmmusik und aus vielen, vielen Spielformen der Musik.

Die deutsche Jazz-Zeitschrift Jazzpodium schreibt über das Trio: „Brot & Sterne zelebriert gemeinsam eine genreübergreifende Musik der zarten Töne und feinsinnigen Entwicklungen. Jazzidiom, Improvisation, Folklore und Ethno verknüpfen diese drei Köpfer zu einer ganz eigenen World Music von poetischer Leuchtkraft, zu einer Art World Jazz der zumeist elegischen Bewegungen und verträumten bis melancholischen Grundströmung. Diesem Trio gelingt eine geradezu verzaubernde Musik der pastellenen Farben und filigranen Figurationen.“ ●

Was Sie erwartet: Mystische Klangnebel hin zu einem weiten Horizont, gemalt mit außergewöhnlicher Instrumentierung und subtiler Elektronik.

BROT & STERNE

Freitag, 29. August
ab 19.30 Uhr

VOLL KLÄNGLICHER SCHÖNHEIT

Ein musikalisches Ausnahmetalent,
ein außergewöhnliches Trio
und eine der raren Chancen,
Laila Biali in Österreich live zu erleben.

➔ Die mehrfach preisgekrönte kanadische Sängerin, Pianistin und Songwriterin Laila Biali bringt mit ihrem Trio Einflüsse aus Jazz, Soul, Blues, Folk und Pop auf die Bühne. Sie gehört zu den wenigen Jazzmusikerinnen Kanadas, die auch in Europa bekannt ist. Beim Jazz im Hof Festival St. Pölten spielt sie eines ihrer wenigen Österreichkonzerte.

Ähnlich wie bei ihren prominenten Landsleuten – etwa Diana Krall, Michael Bublé oder Joni Mitchell – begegnen sich auch in ihrer Musik Jazz und Pop mit offenen Armen: sowohl in ihren eindringlichen, höchst abwechslungsreichen Eigenkompositionen als auch in Bearbeitungen von Songs anderer Künstler wie Coldplay oder David Bowie.

Laila Biali ist ein leuchtendes Beispiel für eine Generation zeitgenössischer Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker, die

Anspruch und Zugänglichkeit in ihrer Musik vereint. Sie gehört zu jenen Künstlerinnen, für die der „reine“ Jazz ohnehin ein Widerspruch in sich ist – und für die „Jazz“ vor allem eines bedeutet: eine vielschichtige Musik jenseits des polierten Format-Mainstreams. Gemeinsam mit ihrem Trio bringt sie Musik voller Leidenschaft und zugleich voller Klugheit auf die Bühne – mit Seele und Können gespielt.

Die fünfmalige JUNO-Award-Nominierte und Gewinnerin des Jahres 2019 arbeitete außerdem mit Musikikone Sting. Bekannt für ihren charakteristischen, genreübergreifenden Sound, der „Jazz und Pop meisterhaft vermischt“ (Washington Post), liefert Biali kraftvolle Auftritte, „die einen gleichzeitig zum Lachen und zum Weinen bringen“ (All About Jazz). ●

**„She is an exciting and unique talent
and I admire her greatly!”**

Sting

Laila Biali
piano

Per Mathisen
bass

Ben Wittman
drums

LAILA BIALI TRIO

Freitag, 29. August
ab 21.00 Uhr

MARTIN LISTABARTH TRIO

FEAT. COZY FRIEDEL

Samstag, 30. August
ab 19.30 Uhr



Martin Listabarth
piano

Gidi Kalchhauser
bass

Sebastian Simsa
drums

Special guest
Cozy Friedel
violin

© Theresa Wey

© Vianey Lorin



PÄCKENDES LIVE-ERLEBNIS

Das **Martin Listabarth Trio** steht für unverwechselbaren Sound: Eingängiger, zeitgemäßer Jazz mit sanften Einflüssen aus Klassik und Pop. Unerhört großartig. Das ist Leidenschaft.

➔ Schon Martin Listabarths Soloauftritte sind ein Erlebnis für sich: facettenreich, emotional und voller musikalischer Raffinesse. Wenn sich zu seinem ausdrucksstarken Klavierspiel zwei kongeniale *Partner in Crime* gesellen, entsteht ein Trio, das Grenzen überschreitet – mit einem Sound, der ebenso einzigartig wie mitreißend ist: eingängiger, zeitgemäßer Jazz mit sanften Einflüssen aus Klassik und Pop.

Hommage an höchst unterschiedliche Orte auf der ganzen Welt gelungen – von einer Metro-Station in Madrid über das mitternächtliche Istanbul bis hin zu einem Friedhof in Paris. Auch eine musikalische Verneigung vor Fußballlegende Diego Maradona oder Basilio Calafati, dem sagenumwobenen Karussellbetreiber des Wiener Praters, findet sich in ihrem Repertoire.

Mit großer Spielfreude spannen die drei Musiker **Martin Listabarth** am Klavier, **Gidi Kalchhauser** am Bass und **Sebastian Simsa** am Schlagzeug den Bogen von intimen und melancholischen, hin zu ausgelassenen, humorvollen Momenten. Mit ihrem aktuellen Album „Postcards“ ist ihnen eine stimmungsvolle

Für das Jazz im Hof Festival St. Pölten kommt es erstmals zu einer musikalischen Begegnung mit der mehrfach preisgekrönten Jazz-Geigerin **Cozy Friedel**. Als Gewinnerin des Ö1-Jazzstipendiums und des deutschen Women of Jazz-Preises, hat sie mit ihrem Quintett „5x5“ bereits auf ausgedehnten Tourneen das Publikum begeistert. ●

Wenn die kraftvolle Kreativität von Cozy Friedels virtuosem Geigenspiel auf die vielseitigen Kompositionen des Pianisten Martin Listabarth trifft, verspricht das ein packendes Live-Erlebnis hochemotionaler Musik mit viel Raum für Improvisation zu werden.

UNGESTÜM SCHÖN

Ihre Musik ist geprägt von Kontrasten und Dissonanzen, Improvisation und Vielfalt, Freude und Eigenart, einem zeitgenössischen Lebensgefühl und einem grotesken, rohen Ausdruck, der traumhaften Charme verströmt. Mit ihrem Auftritt in St. Pölten feiert das **Nagy Emma Quintet** ihr Österreich-Debüt.

→ Das Nagy Emma Quintet aus Ungarn repräsentiert die neue Generation des modernen, zeitgenössischen Jazz. Ihr Sound ist grundlegend vom experimentellen Geist geprägt; die Kompositionen umfassen energiegeladene Drum-Grooves, freie Improvisationen sowie zeitgenössische Stücke in Liedform. So viel Kontrast offenbart eine Musik, in der sich kunstvolle Formen und spontane Momente mit der Kraft der Überraschung abwechseln. Das 2018 gegründete Nagy Emma Quintet schafft es, die Spannung der Dissonanzen stets durch ein Bass- oder Klaviersolo oder durch Emmas sanfte, traumerweckende Stimme aufzulösen

– bis aus Reibung Resonanz wird und sich wie ein wärmender Schleier über das Gehör legt. Das Quintett gewann 2019 den Profipreis des „Müpa Jazz Showcase“ in Budapest. Ihr Debütalbum „Set to Face“ erschien im selben Jahr, 2020 folgte das zweite Album „Low Frequency Oscillator“. Darauf finden sich Balladen mit wechselnden Rhythmen und lauten Soli, die suggerieren sollen: Alle Widersprüche sind selbstverständlich. Beide Alben erhielten viel Anerkennung von der internationalen Fachpresse. Neben zahlreichen Konzerten in ihrem Heimatland spielt das Quintett bei Wettbewerben und Festivals in Italien, Polen, Spanien und der Slowakei. ●

Das Quintett webt aus Dissonanzen kunstvoll Klanggeschichten – mal aufgewühlt, mal träumerisch, und stets in jenen magischen Momenten aufgelöst, in denen Stimme, Bass oder Klavier das Ungestüme in Schönheit verwandeln.



Emma Nagy
voice

Péter Cseh
guitar

Krisztián Oláh
piano

Ábel Dénes
double bass

Ádám Klausz
drums

Samstag, 30. August
ab 21.00 Uhr

NAGY EMMA QUINTET

Eintritt für je 2 Konzerte an einem Festivalabend

VVK € 22
VVK Ö1 € 20
VVK NÖN € 18
VVK ermäßigt* € 12
AK € 25
AK Ö1 € 23
AK NÖN € 21
AK ermäßigt* € 15

*Studierende, Schüler*innen,
Präsenz- und Zivildienstleistende
und Menschen mit Behinderung

Jazzpass für alle 6 Konzerte an drei Festivalabenden

VVK € 60
VVK Ö1 € 58
VVK ermäßigt* € 40
AK € 65
AK Ö1 € 63
AK ermäßigt* € 45

*Studierende, Schüler*innen,
Präsenz- und Zivildienstleistende
und Menschen mit Behinderung

Kartenverkauf

close2fan.com

Buchhandlung Kral St. Pölten

Wiener Straße 6
Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12.30 Uhr;
Tel.: 02742/35 31 89

Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten

G4 Kultur und Bildung,
Karmeliterinnenplatz 1b
Mo-Do: 8-15.00 Uhr, Fr: 8-12 Uhr;
Tel.: 02742 333 2603
karten@st-poelten.gv.at
(nur Barzahlung)

Stadtmuseum St. Pölten

Prandtauerstraße 2
Mi-So: 10-17 Uhr;
Tel.: 02742 333 2643
(nur Barzahlung)

Location

Stadtmuseum St. Pölten

Innenhof, Prandtauerstraße 2
3100 St. Pölten

Bei Regen

Freiraum St. Pölten – Kulturbühne

Herzogenburger Straße 12
3100 St. Pölten

Jazz im Hof Festival St. Pölten sind

Künstlerische Leitung Viola Falb

Produktionsbüro
Geschäftsbereich G4
Kultur und Bildung
Sabine Aichinger-
Holzapfel

Interviews, Text &
Redaktion on- und offline
Patrizia Liberti
patrizialiberti.com

Presse & Kommunikation
Lukas Kalteis

Design & Grafik
Doretta Rinaldi
dorettarinaldi.com

Technik & Bühne
Sodek
Veranstaltungstechnik
sodek.eu

Festivalfotograf
Klaus Engelmayer
klaus-klemens.com

Runner, technischer
Support, Karteninfo
Das Team des
Geschäftsbereichs G4
Kultur und Bildung

Vielen Dank an die
Förderer,
Medienpartner*innen,
Sponsoren und
Kooperationspartner*innen:
Kultur Niederösterreich,
St. Pölten, Ö1, Sparkasse
Niederösterreich Mitte
West AG, Hunger auf Kunst
und Kultur, NÖN,
close2fan.com

Veranstalter:
Magistrat der
Landeshauptstadt
St. Pölten, G4
Kultur und Bildung
Karmeliterinnenplatz 1b
3100 St. Pölten
Tel.: 02742/333 2603
kultur@st-poelten.gv.at
st-poelten.at
Leitung: Mag. Alfred
Kellner, PhD

Sämtliche Inhalte wurden
sorgfältig geprüft. Dessen
ungeachtet kann keine
Garantie für Richtigkeit,
Vollständigkeit und
Aktualität der Angaben
übernommen werden.
Programm vorbehaltlich
Änderungen.
Stand: Juni 2025



jazzimhofstpoelten.com

jazzimhofstpoelten.com

